DER SPATZENFORSCHER WORKSHOP

Durch Corona sind viele Kinder mehr Zuhause als sonst. Vielerorts ist es ruhiger. Aber unsere Vögel sind weiterhin unterwegs!

Die Berliner Spatzenretter wollen Kindern und Eltern/Betreuer deshalb während der Ferienzeit zu unserem SPATZENFORSCHER-WORKSHOP einladen.

Der 7-Tägige Workshop soll den Kindern die Berliner Spatzen näherbringen und sie zu kleinen Spatzenforschern ausbilden.

Der Workshop besteht aus einem digitalen Infobereich, in dem wir mit Hilfe von Bildern, Videos und hilfreichen Links den Kindern die Haussperlinge näherbringen.

Der zweite Teil besteht aus praktischen Übungen für jeden Tag. Diese Aufgaben und Übungen können die Kinder täglich angehen - Zuhause, am Fenster oder auf dem Balkon und natürlich auf ihrer Straße.

Also, los geht‘s mit Tag 1 des Spatzenforscher-Workshops.

VIEL SPAß!

DANKE AN: DEUTSCHE WILDTIER STIFTUNG · gefördert durch: stiftung naturschutz berlin · LOUPE · dotfly. · DEUTSCHE POSTCODE LOTTERIE

Tag 1

WIE ERKENNE ICH DIE SPATZEN?

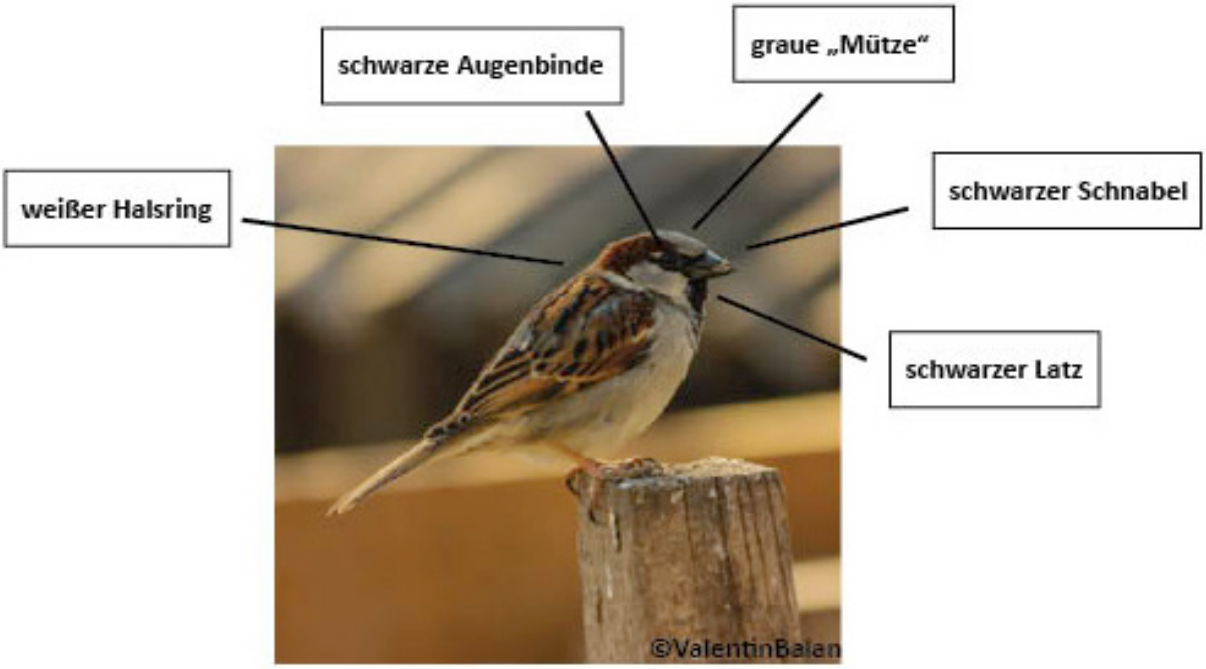
Der Spatz ist ein kleiner graubrauner Vogel, der gerne in der Nähe der Menschen lebt. Deshalb heißt er eigentlich auch Haussperling, denn er baut seine Nester am liebsten an unseren Häusern und unter unseren Dächern.
Als Spatzenforscher ist es natürlich wichtig zu wissen, wie die Spatzen aussehen und woran man sie erkennt.

Wusstest du, dass männliche und weibliche Spatzen unterschiedlich aussehen?

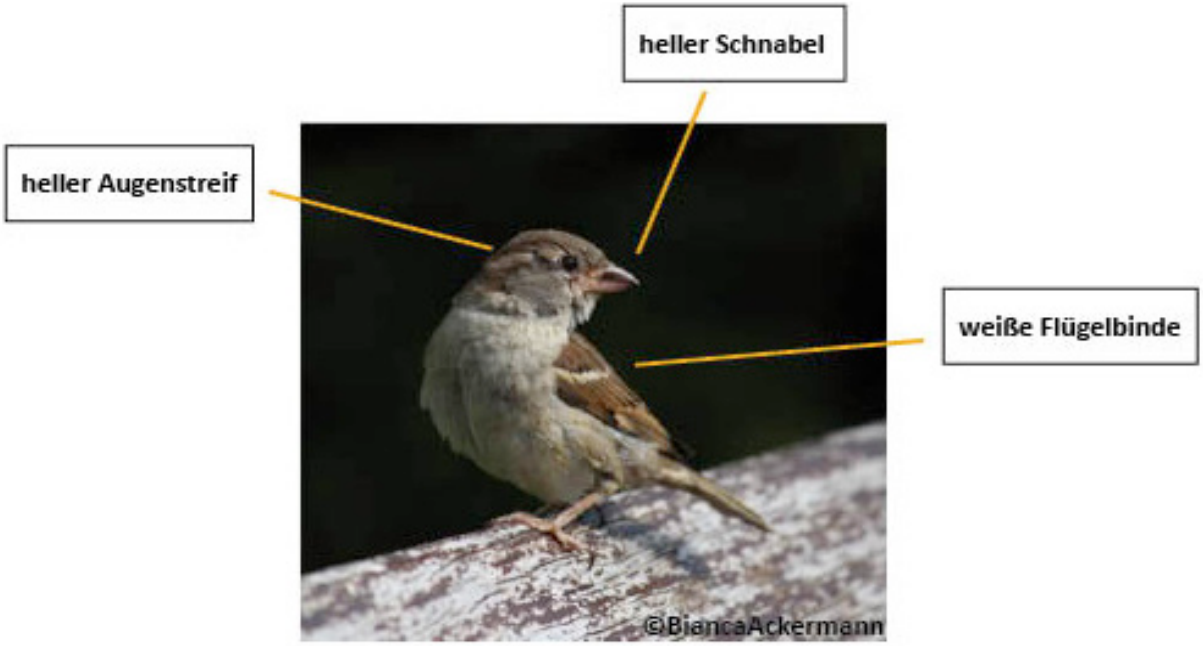
Den **Spatzenmann** erkennt man gut an seiner schwarzen Augenbinde und dem schwarzen Lätzchen. Außerdem hat er eine graue Mütze auf.

Die **Spatzenfrau** ist etwas unauffälliger und hat nur einen eleganten weißen Lidstrich über den Augen.

Schau dir die Bilder der Spatzen genau an. Welche Unterschiede fallen Dir auf?



Spatzenmann



Spatzenfrau

Hier noch ein paar Bilder. Siehst Du wer Spatzenmann und wer Spatzenfrau ist?

WEITER GEHT'S MIT DER ÜBUNG TAG | DER WORKSHOP–ÜBUNGEN.

Tag 2

WIE HÖRT SICH EIN SPATZ AN?

Wenn ihr einen Spatz draußen entdecken wollt, ist es hilfreich, wenn ihr wisst wie die Stimme klingt.

Denn viele Vögel hört man zuerst bevor man sie sieht und wenn ihr erkennen könnt wie ein Spatz ruft, ist es auch leichter ihn zu finden.

Manche Vögel singen wunderschöne Melodien, andere krächzen und wieder andere tschilpen laut und wild durcheinander - so wie unsere Spatzen.

Als zukünftige/r Spatzenforscher/in solltest du unbedingt die Vogelstimmen erkennen.

Schau und höre dir diese Filme an. Du wirst hören, dass alle Vögel sehr unterschiedlich klingen:

Die Spatzen – ewige Quasselstrippen:

https://www.youtube.com/watch?v=4YY_jq8PdEI

Spatzen tschilpen laut und ziemlich monoton. Für uns Menschen hört es sich oft an, als würden alle Spatzen gleichzeitig aufgeregt durcheinander quatschen.

Die Amsel – unser Superstar:

https://www.youtube.com/watch?v=8pyRtGIsoLY

Das Amselmännchen sitzt oft gut sichtbar auf einem Ast oder einer Laterne und singt wunderschöne Melodien. Es will damit zeigen damit, dass dies sein Revier ist und möchte damit auch die Weibchen beeindrucken.

Die Ringeltaube – ruft Huhu:

https://www.youtube.com/watch?v=ANrdyw0WVVs

Die Ringeltaube erkennt man sehr gut daran, dass sie 5x „Hu“ ruft : „hu-huu-huu-hu-hu“ – das kann man sich gut merken. Auch sie markiert damit ihr Revier.

Die Krähe – die mir der rauhen Stimme:

https://www.youtube.com/watch?v=WYo6dazeyzM

Die Krähe krächzt mehr, als dass sie singt und oft hört es sich an, als wolle sie uns frech etwas hinterherrufen.

WEITER GEHT'S MIT DER ÜBUNG TAG 2 DER WORKSHOP–ÜBUNGEN.

Tag 3

WO KANN ICH SPATZEN FINDEN?

Um die Spatzen in eurer Nachbarschaft zu finden, ist es gut, wenn ihr wißt wo man am besten nach ihnen Ausschau hält und wo sie sich am liebsten aufhalten.

Dafür schauen wir uns mal einen Spatzentag genauer an:
Spatzen leben immer in einer großen Gruppe (auch Kolonie genannt) zusammen und verbringen den Tag miteinander.
Der Morgen beginnt mit einem gemeinsamen Konzert. Der Spatzengesang ist ein lautes Tschilpen und alle zwitschern fröhlich durcheinander. Dann geht es zum Sandbaden. Spatzen lieben Sand und befreien sich durch ihr Sandbad von kleinen Parasiten.
Danach machen sich die Spatzen gemeinsam auf um Futter zu suchen.
Gegen Mittag fliegen sie zusammen zurück in ihr Lieblingsgebüsch wo sie sicher vor möglichen Feinden sind. Dort machen sie einen kleinen Mittagsschlaf, putzen ihre Federn und quatschen miteinander.
Am Nachmittag fliegen sie nochmal zusammen zu ihren Futterplätzen und gehen auf Nahrungssuche.
Am Abend suchen sie ihren Schlafplatz in einem dichten Gebüsch oder Fassadenbewuchs an einer Hauswand auf. Auch hier schlafen sie immer zusammen.
Einzige Ausnahme: Im Sommer, wenn die Spatzen brüten, schlafen die Eltern bei ihren Kindern im Nest. Später, wenn die Küken ausgeflogen sind, schläft die Spatzenfamilie wieder gemeinsam mit den anderen Spatzen an ihrem großen Gemeinschaftsschlafplatz.

Für die Spatzengemeinschaft ist es wichtig, dass sie alles was sie brauchen in der Nähe ihrer Nistplätze finden. Denn Spatzen können zwar schnell und geschickt fliegen, aber sie fliegen nicht gerne weit und bleiben immer in der Nähe in ihrer Gruppe.

Spatzen brauchen sichere Gebüsche.

Kuchen schmeckt auch ist aber nicht gesund!

Spatzen baden gerne im Sand.

WEITER GEHT'S MIT DER ÜBUNG TAG 3 DER WORKSHOP–ÜBUNGEN.

Tag 4

WAS FRESSEN DIE SPATZEN?

Wie du gestern schon gelernt hast, verbringen Spatzen sehr viel Zeit damit nach Futter zu suchen. Als Spatzenforscher ist es deshalb wichtig zu wissen wovon die Spatzen sich ernähren. Denn nur so kannst du herausfinden, ob die Spatzen in deiner Nachbarschaft auch alles finden was sie brauchen.

Erwachsene Spatzen sind zwar Allesfresser, aber am liebsten ernähren sie sich vegetarisch. Sie fressen Samen von Wildgräsern und Wildkräuter, Getreidekörner und Früchte. Aber weil diese natürliche Nahrung in unseren Städten für sie immer knapper wird, fressen viele Spatzen in der Not auch Fastfood und klauen uns auch mal den Kuchen vom Teller.

Gesund ist das für sie aber nicht!

Übrigens: Spatzen gehen am liebsten zusammen auf Nahrungssuche. Hat ein Spatz eine lohnende Futterstelle gefunden, sagt er seinen Spatzenfreunden bescheid und ruft sie mit einem lauten Tschilpen herbei.

Spatzenkinder werden von ihren Eltern ausschließlich mit Insekten versorgt. Auf ihrem Speiseplan stehen Raupen, Fliegen, Mücken, Blattläuse, Ameisen, Spinnen etc. Und von denen brauchen sie eine ganze Menge: bis zu 100 kleine Insekten kann ein Spatzenelternpaar in einer halben Stunde verfüttern!

© TillKottmann/Unsplash

WEITER GEHT'S MIT DER ÜBUNG TAG 4 DER WORKSHOP–ÜBUNGEN.

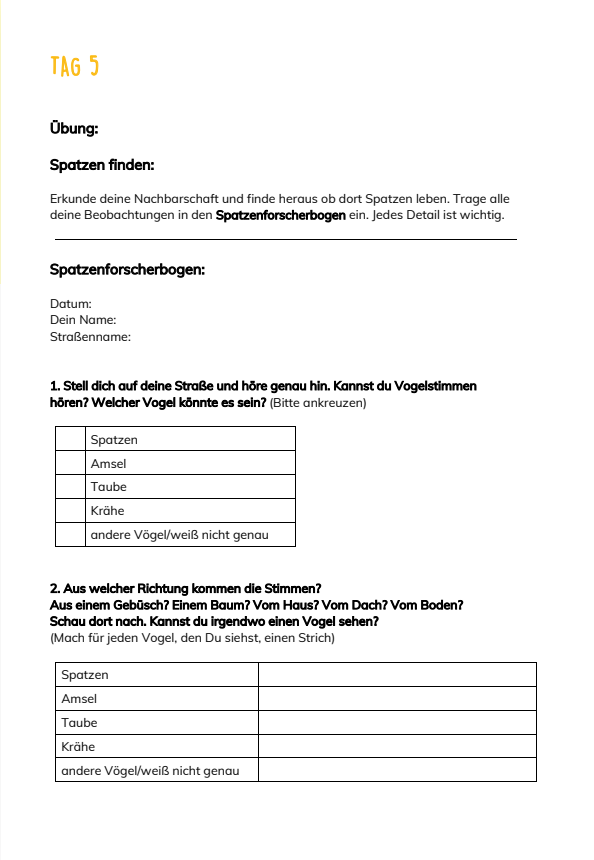
Tag 5

HABE ICH SPATZEN ALS NACHBARN?

Nachdem du jetzt weißt wie ein Spatz aussieht, wie er sich anhört und wo du ihn finden kannst, wird es Zeit, dass du heute deine Spatzen–Expedition startest.

Für deine Expedition solltest du folgende Dinge dabei haben:

- Deine gemalten Spatzenbilder, um männliche und weibliche Spatzen zu erkennen.
- Deine Vogelstimmkarten, sie helfen dir die Vogelstimmen zu unterscheiden die du hörst.
- Dein Bild vom Spatzenlebensraum, zur Erinnerung daran wo sich Spatzen am liebsten aufhalten.
- Und vor allem den Spatzenforscherbogen!



TAG 5

Übung:

Spatzen finden:

Erkunde deine Nachbarschaft und finde heraus ob dort Spatzen leben. Trage alle deine Beobachtungen in den **Spatzenforscherbogen** ein. Jedes Detail ist wichtig.

Spatzenforscherbogen:

Datum:
Dein Name:
Straßenname:

1. Stell dich auf deine Straße und höre genau hin. Kannst du Vogelstimmen hören? Welcher Vogel könnte es sein? (Bitte ankreuzen)

	Spatzen
	Amsel
	Taube
	Krähe
	andere Vögel/weiß nicht genau

2. Aus welcher Richtung kommen die Stimmen?
Aus einem Gebüsch? Einem Baum? Vom Haus? Vom Dach? Vom Boden?
Schau dort nach. Kannst du irgendwo einen Vogel sehen?
(Mach für jeden Vogel, den Du siehst, einen Strich)

Spatzen	
Amsel	
Taube	
Krähe	
andere Vögel/weiß nicht genau	

WEITER GEHT'S MIT DER ÜBUNG TAG 5 DER WORKSHOP–ÜBUNGEN.

Tag 6

Wie sieht es bei Familie Spatz zuhause aus?

Wenn du gestern auf deine Expedition Spatzen in deiner Nachbarschaft entdeckt hast, ist es sehr wahrscheinlich, dass sie auch in der Nähe ihre Nistplätze haben.

Aber wie sieht so ein Spatzennest aus?

Spatzen haben gerne ein festes Dach über dem Kopf und nisten deshalb am liebsten in geschützten Hohlräumen an unseren Häusern, zum Beispiel in Löchern in den Mauern oder unter dem Dach. Viele Spatzen bauen ihre Nester auch gerne in Jalousiekästen.

Ist ein guter Platz gefunden, bauen die Spatzeneltern gemeinsam ein ziemlich unordentliches aber kuscheliges Nest aus allem was sie so finden:

Gräser, Stroh, Federn und leider auch oft auch aus Plastikresten die von Menschen achtlos auf die Straße geworfen werden. Diese aber können für die kleinen Spatzenkinder gefährlich werden, denn sie können sich darin verheddern und schwer verletzen.

Deshalb gehört Müll auch immer in den Mülleimer und nicht auf die Straße.

Ab April legen die Spatzenweibchen 4-6 Eier und brüte abwechselnd mit dem Spatzenmännchen. Nach etwa 2 Wochen schlüpfen die kleine Spatzenkinder und haben großen Hunger. So lange sie klein sind, fressen Spatzenkinder nur Insekten und die Eltern haben alle Schnäbel voll zu tun um genügend Futter 'ranzuschaffen.

© TillKottmann/Unsplash

Wieder etwa 2 Wochen später verlassen die Spatzenkinder das Nest und erkunden die Welt vor ihrer Haustür. Dabei werden sie aber weiterhin von ihren Eltern versorgt. Wenn du also ein kleines Spatzenküken siehst, dass schon Federn hat, solltest du es auf keinen Fall anfassen oder einfangen, denn die Eltern kümmern sich um ihr Kind.

© AndreaLightfoot/Unsplash

© Wikipedia

Ungefähr 2 Wochen nachdem sie ihr Nest verlassen haben, sind die Spatzenkinder selbstständig und können alleine ihr Futter finden. Sie sind nun Teil der großen Spatzenfamilie und bleiben immer in der Nähe ihrer Kolonie.

WEITER GEHT'S MIT DER ÜBUNG TAG 6 DER WORKSHOP-ÜBUNGEN.

Tag 7

WIE FINDE ICH SPATZENNISTPLÄTZE?

Gestern hast du gelernt wie ein Spatzennest aussieht.

Als Spatzenforscher wirst du sicher wissen wollen, wo die Spatzen in deiner Nachbarschaft ihre Nester haben.
Wir verraten dir wie du sie finden kannst.

Spatzen haben es gerne gemütlich und vor allem haben sie gerne ein Dach über dem Kopf. Sie brüten gerne an und in unseren Häusern und deshalb nennt man sie auch Gebäudebrüter.

Für ihre Nester suchen sie sich Hohlräume in Mauern oder unter Hausdächern und polstern diese mit Gräsern und allerlei weichem Material aus, so dass es ihre Kinder dort weich und warm haben. In ihren Höhlennestern sind die Spatzen vor Wind und Wetter geschützt und auch ihre Feinde haben es schwer das Nest auszurauben.

Kannst du die Nester auf den Bildern entdecken? Siehst du Spatzen auf den Bildern? Sind es Spatzenmänner oder Spatzenfrauen?

WEITER GEHT'S ZUM ERFASSUNGSBOGEN FÜR SPATZENNISTPLÄTZE ODER DER TAG 7 WORKSHOP-ÜBUNG.